

**Gegenstand: Kath. Kindertagesstätte Haus für Kinder St. Hedwig  
Präzisierung der Beschlussfassung vom Februar 2013  
Vorlage: 1073/2013**

**Die Vorsitzende** verweist auf die Vorlage.

**Frau Keller-Mehlem** möchte wissen, wie die Einrichtung die Reduzierung der GZ-Plätze auffängt.

**Herr Nowicki** legt dar, dass sich die Anzahl der GZ-Plätze tatsächlich nicht reduziert, sondern sich die Gesamtzahl der Plätze insgesamt verringert. Der Druck auf die GZ-Plätze bleibt gleichermaßen hoch. Doch die Stadt Speyer sei vorbildlich, was den Stand der GZ-Plätze angeht und er als Träger akzeptiere, dass aus Kostengründen ein weiterer Ausbau derzeit nicht möglich sei.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Das Kath. Haus für Kinder St. Hedwig wandelt im Kindertagesstättenjahr 2013/2014 eine geöffnete Gruppe (19 Plätze für 3-6-jährige Kinder und 6 Plätze für 2-jährige Kinder) in eine Krippengruppe (10 Plätze für U3-Kinder) um.

Durch die Umwandlung der geöffneten Gruppe (19+6) in eine Krippengruppe muss die Anzahl der Ganztagsplätze von derzeit 74 Ganztagsplätzen auf 68 Ganztagsplätze reduziert werden.

**Speyer, den 14.02.2014**

**Stadtverwaltung**

**In Vertretung:**



**Monika Kabs  
( Bürgermeisterin )**

**Gegenstand: Kath. Kindertagesstätte St. Elisabeth**  
**Neubau: Sachstandsmitteilung**  
**Vorlage: 1075/2013**

**Herr Nowicki** nimmt eine Anmerkung zum letzten Satz der Information vor: Er regt an, im Jahr 2015 den Gedanken des Um- bzw. Neubaus der Kindertagesstätte St. Elisabeth noch einmal aufzugreifen und begründet dies wie folgt:

In der Kindertagesstätte wird auf Grund der räumlichen Gegebenheiten keine Betriebserlaubnis zur Aufnahme von U3-Kindern erteilt. Derzeit sei dies noch kein Problem für die Einrichtung. **Herr Nowicki** geht davon aus, dass sich hier mittelfristig die Gegebenheiten ändern.

**Frau Heimfarth** möchte wissen, ob die vorhandenen Plätze aktuell ausreichen.

**Herr Nowicki** legt dar, dass dies der Fall sei, jedoch durch die eben beschriebene Problematik sich die Einrichtung dem Thema Betreuung U3-Kinder zukünftig stellen muss, wenn sie dauerhaft bestehen bleiben möchte.

**Speyer, den 14.02.2014**

**Stadtverwaltung**

**In Vertretung:**



**Monika Kabs**  
**( Bürgermeisterin )**

**Gegenstand: Städt. Kindertagesstätte Standort Else-Krieg-Straße (Reithalle)  
Aufhebung der Beschlussfassung vom Februar 2013  
Vorlage: 1076/2013**

**Die Vorsitzende** begründet den Entwurf der vorgelegten Beschlussfassung:

Im Jugendhilfeausschuss vom 13.02.2013 wurde der Umbau der ehemaligen Reithalle in der Else-Krieg-Straße in eine 4-gruppige Kindertagesstätte in städtischer Trägerschaft im Kindertagesstättenjahr 2013/2014 beschlossen.

Diese Maßnahme wird bis auf Weiteres zurück gestellt.

Im Rahmen der nächsten Kindertagesstättenbedarfsplanung sollen die Entwicklung der Kinderzahlen neu betrachtet und in Abstimmung mit den freien Trägern und den Mitgliedern des Jugendhilfeausschusses evtl. erforderliche Aus- und Umbaumaßnahmen beschlossen werden.

In die Gespräche werden außerdem neue Entwicklungen im Hinblick auf mögliche alternative Standorte einfließen.

Zeitgleich wird geprüft, ob durch die Novellierung des Kindertagesstättengesetzes bzgl. der Umsetzung von Kindertagespflege in sogenannten anderen geeigneten Räumen weitere Neubauten (u. a. Krippengruppen) zunächst nicht realisiert werden müssen.

**Frau Kindsvater** fragt nach, wie die nun fehlenden Gruppen kompensiert werden.

Die Vorsitzende ergänzt, dass die für den Umbau ermittelten Kosten exorbitant seien und eine neue Standortsuche aus diesem Grund bereits von ihr in die Wege geleitet worden sei. Sie hofft, in der nächsten Sitzung hierzu konkrete Angaben machen zu können.

Der Jugendhilfeausschuss fasst einstimmig folgenden

**Beschluss:**

Die Beschlussfassung vom 13.02.13 wird aufgehoben.

Im Rahmen der Kindertagesstättenbedarfsplanung 2014/15 ff. wird je nach Bedarfsentwicklung eine entsprechende neue Beschlussfassung erfolgen.

**Speyer, den 14.02.2014**

**Stadtverwaltung**

**In Vertretung:**



**Monika Kabs  
( Bürgermeisterin )**

18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 20.06.2013

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 2

---

**Gegenstand: Aufstellung der Vorschlagslisten zur Wahl der Jugendhaupt- und Jugendhilfeschöffen für den Zeitraum 2014 - 2018**  
**Vorlage: 1079/2013**

Aufstellung der Vorschlagslisten zur Wahl der Jugendhaupt- und Jugendhilfsschöffen für den Zeitraum 2014 – 2018

Die vorgelegte Vorschlagsliste wird mit einer Enthaltung wg. persönlicher Betroffenheit einstimmig beschlossen.

18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 20.06.2013

Niederschrift des Tagesordnungspunktes Nr. 3

---

**Gegenstand: Verschiedenes**

Zu Verschiedenes gibt es keine Wortbeiträge.

18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadt Speyer am 20.06.2013



18. Sitzung des Jugendhilfeausschusses 20.06.2013 **Monika Kabs**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!